



DIE SCHACHLUPE

Vereinszeitung des Schachklub Ricklingen

15. Ausgabe

Redaktionsschluß: 1.1.85

Auflage: ca. 70

Beiträge von: Arntz, Berlin, Hacks, Imcke, Schumacher, Gerß

3. Platz bei der Bezirks-Blitzmeisterschaft!

Norbert Schumacher bester Spieler

Bei der Bezirks-Blitzmeisterschaft am 2.12.84 erreichte unsere Mannschaft einen überragenden dritten Platz hinter SF Hannover I und Polizei SC I. Trotz der guten Platzierungen in den letzten Jahren und der zweifachen Teilnahme an den niedersächsischen Meisterschaften kam dieser Erfolg doch überraschend. Beachtlich ist besonders, daß wir nur gegen die Mannschaften von Polizei I und Polizei II mit 3,5 : 4,5 knapp unterlagen, dafür jedoch gegen den Bezirks- und Landesmeister SF Hannover ein 4:4 holten und alle anderen Spiele gewannen. Vor einigen Jahren noch waren wir froh, wenn wir gegen die "Großen" zwei bis drei Brettunkte holten.

A-Finale:

	1	2	3	4	5	6	7	8	
1 SF Hann.1	-	4,5	4,0	4,0	5,0	4,5	7,0	7,0	12/36
2 Pol. Hann.1	3,5	-	4,5	5,0	5,0	4,5	6,5	7,0	12/36
3 Ricklingen1	4,0	3,5	-	4,5	3,5	4,5	5,0	6,5	9
4 Stadthagen1	4,0	3,0	3,5	-	4,0	5,0	5,0	6,0	8/30,5
5 Pol. Hann.2	3,0	3,0	4,5	4,0	-	4,5	6,0	4,0	8/29
6 SVg Hann.1	3,5	3,5	3,5	3,0	3,5	-	5,0	5,0	4
7 Springe1	1,0	1,5	3,0	3,0	2,0	3,0	-	6,0	2
8 Vahrenwald1	1,0	1,0	1,5	2,0	4,0	3,0	2,0	-	1

Überraschung des Tages war zweifellos, daß sich das Team des HSK nicht für das A-Finale qualifizieren konnte. Schuld daran war auch unsere zweite Mannschaft, die sensationell ein 4:4 gegen den HSK schaffte und ihn damit ins B-Finale verdammt.

gegen den HSK schaffte und ihn damit ins B-Finale verdammt.

"Vater" unseres Erfolges war Norbert Schumacher: 19,5 Punkte aus 24 Partien holte er in Vorrunde und Finale zusammen, und dies zudem noch am ersten und zweiten Brett; ein wahrhaft stolzes Ergebnis! In der Finalrunde konnte Norbert sogar mehr Punkte sammeln als so bekannte Spieler wie Cablitz (PSC) und Geveke (SFH). Damit wurde er bester Einzelspieler des ganzen Turniers!!

Die Einzelergebnisse:

1. Norbert Schumacher	19,5 : 4,5	81 %
2. Stefan Hacks	15 : 9	63 %
3. Jovan Kovacev	15,5 : 8,5	65 %
4. Christoph Arntz	13,5 : 10,5	56 %

Verbunden mit unserem dritten Platz ist außerdem die Qualifikation für die Landesmeisterschaft 1985, an der wir im letzten Jahr nur als Ausrichter teilnehmen durften.

C.A.

Zweite Mannschaft

Der 2. Mannschaft gelang in der Vorrunde ein sensationelles 4:4 gegen HSK I: Luis Ripoll und Wolfgang Müller schlugen gleich zweimal die SF Niesel - immerhin Bezirksmeister - und Szenetra!!

Doch insgesamt holten wir in der Vorrunde nur fünf Punkte, und so reichte es nur zu einem 5. Platz unter sieben Mannschaften. Zur Enttäuschung aller waren wir damit nur für das C-Finale qualifiziert. Dort erreichten wir nach mittelmäßigem Spiel mit 10:8 Punkten den 4. Platz von zehn Mannschaften.

Hier die Ergebnisse der Spieler:

1. Luis Ripoll	21,5 : 8,5	72 %
2. Wolfgang Müller	16 : 14	53 %
3. Walter Stenzel	4 : 8	33 % (nur Vorrunde)
4. Martin Gerß	14 : 16	47 %
5. Hartwig Heine	8,5 : 9,5	47 % (nur C-Finale)

C-Finale:											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	
1 Laatzen1	-	5,0	6,0	6,0	5,0	6,0	5,5	5,5	8,0	8,0	18
2 Stadthagen2	3,0	-	6,0	4,0	4,0	8,0	6,0	6,0	7,5	8,0	14
3 Vahrenwald2	2,0	2,0	-	4,0	3,0	6,0	4,5	5,0	7,0	8,0	11
4 Ricklingen2	2,0	4,0	4,0	-	3,0	4,5	7,0	3,0	8,0	8,0	10/43,5
5 Erenbostel2	3,0	4,0	5,0	5,0	-	3,0	2,5	5,0	4,0	8,0	10/39,5
6 SF Hann.2	2,0	0,0	2,0	3,5	5,0	-	5,5	5,0	6,5	8,0	10/37,5
7 Wenn.Eges.1	2,5	2,0	3,5	1,0	5,5	2,5	-	5,0	5,5	8,0	8
8 Springe2	2,5	2,0	3,0	5,0	3,0	3,0	3,0	-	6,5	6,0	6
9 Vahrenwald3	0,0	0,5	1,0	0,0	4,0	1,5	2,5	1,5	-	5,0	3
10 WB Hann.1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	3,0	-	0

Martin Gerß

GELUNGENER AUFTAKT IN DER LANDESLIGA !

Das erste Drittel der Spielzeit 84/85 ist absolviert - Gelegenheit genug, um in einem kurzen Rückblick auf die ersten drei Mannschaftskämpfe unserer ersten Vertretung eine Zwischenbilanz zu ziehen.

In der letzten Saison gelang der lange anvisierte Aufstieg aus der Bezirksliga in die Landesliga Nord. Dem Klassenerhalt - unserem vorrangigen Ziel für diese erste Spielzeit auf weniger vertrautem Terrain - sind wir ein beträchtliches Stück näher gerückt.

Bedingt durch den Spielplan erhielt schon der erste Mannschaftskampf am 14.10. den Stellenwert eines Schlüsselspiels. Wir hatten auswärts gegen einen der schwächeren Gegner, den SV Winsen anzutreten. Die ersten drei Bretter verloren, dafür punkteten die Bretter 4 - 8 geschlossen. Held des Tages war SF Theis, der in großer Zeitnot bravourös kämpfte und zuletzt zudem die taktische Übersicht be - hielt. Ein wichtiger 5 - 3 Sieg! (Kovacew 0; Hacks 0; Arntz 0; Schumacher 1; Müller 1; Theis 1; Peper 1; Narten 1)

Am 11. November hatten wir es dann in einem Heimspiel mit dem Favoriten dieser Liga, der SVG Hannover zu tun. 5,5 - 2,5 hieß es am Ende für unseren Gegner, einzig SF Müller konnte auf unserer Seite den vollen Punkt für sich verbuchen. Die Schach - vereinigung jedenfalls unterstrich recht eindrucksvoll ihre Aufstiegsambitionen. (Kovacew 0; Hacks 0; Arntz 0; Schumacher 0,5; Müller 1; Theis 0,5; Peper 0,5; Ripoll 0)

Das letzte Spiel für das Jahr 1984 galt es dann am 16. Dezember in Vahrenwald zu absolvieren. Ein knappes Ergebnis, die Tagesform entscheidet - so lauteten unsere Prognosen. Die erfüllten sich dann auch, wir gewannen 4,5 - 3,5, ein umso beacht - licherer Sieg, als wir ersatzgeschwächt antraten. Bemerkenswert war zudem die Punkt - ausbeute an den vorderen Bretter (4 aus 4!). SF Arntz, der Berichterstatter und SF Kovacew erspielten die ersten Punkte überhaupt, letzterer benötigte gar nur 13(!) Züge, um den Gegner zur Aufgabe zu zwingen! (Kovacew 1; Hacks 1; Arntz 1; Schumacher 1; Müller 0; Ripoll 0,5; Natreen 0; Kirchgessner 0)

4 - 2 Punkte lautet also der aktuelle Zählerstand - in Beziehung zudem gesetzt zu unseren bisherigen Gegnern kann man von einem bisher(!) optimalen Verlauf der Saison sprechen. Der Klassenerhalt allerdings ist damit noch längst nicht gesichert, noch stehen wichtige Begegnungen aus, vor allem die Aufgaben gegen Anderten und Bremervörde müssen gelöst werden, bevor wir von einer insgesamt erfolgreichen Saison sprechen können. Die nächste Begegnung gegen den PSC II, ein starkes Team, wird eine weitere Standortbestimmung zulassen.

Die aktuelle Tabelle: 1.-2. SVG Hannover, PSC II, beide 6 Punkte; 3.-6.üneburg, Vahrenwald, SK Ricklingen, Buxtehude, je 4 Punkte; 7. HSK II, 2 Punkte; 8.-10. Winsen, Anderten, Bremervörde je 0 Punkte.

II. Mannschaft

1. Rd.	Vahrenwald III	-	SKR II	3 - 5 !
2. Rd.	SKR II	-	Havelse I	3,5 - 4,5
3. Rd.	Stolzenau I	-	SKR II	3,5 - 4,5
4. Rd.	SKR II	-	Springe II	7 - 1 !!

Der Start der neuformierten SKR II-Mannschaft in die Saison 84/85 muß trotz der unglücklichen Niederlage gegen Meisteranwärter Havelse als hervorragend bezeichnet werden. Höhepunkt, neben dem Auftaktsieg gegen die starke Mannschaft Vahrenwald III, war der 7 - 1 Kontersieg in der 4. Rd. gegen die bis dahin verlustpunktfreien Springer Mannschaft.

Unser Team ist sehr ausgeglichen besetzt, hervorzuheben ist jedoch die makellose Bilanz Martin Gerß': 4 : 0 Punkte, ein toller Einstand unseres "Nachwuchses" in der II. Mannschaft. Nachfolgend der aktuelle Tabellenstand:

Tabelle:

Pl.	Verein	Sp	MP	BP
1	TSV Havels.1	4	6:2	22:7
2	SV Vahrenw.3	4	6:2	20:8
3	SK Rickl. 2	4	6:2	18:10
4	SV Springe 2	3	4:2	8:11
5	SK Seelze 2	4	4:4	12:12
6	SK Calenb. 2	4	4:4	9:14
7	SV Bücke. 1	4	4:4	10:17
8	SC Stadth. 3	3	3:3	11:13
9	SK Stolz. 1	4	2:6	9:13
10	SF Eldags. 1	3	1:5	9:12
11	SK Leinh. 1	3	0:6	4:15

4. Spieltag vom 16.12.84

SK.Rickl.2 - SV.Springe 2	7:1
Berlin D./ Wenz R.	1:0
Willeke W./Becher J.	1:0
Menzel R./Schwieger V.	0:1
Pistorius H./Neubauer H.	1:0
Gerß M./Stöber P.	1:0
Stenzel W./Krieg A.	1:0
Buck W./Allerheiligen J.	1:0
Henze R./Ullbrich K.	1:0

d.b.

III. Mannschaft

1. Rd.	SKR III	-	Laatzen II	3:5
2. Rd.	Buchholz IV	-	SKR III	3,5 - 4,5
3. Rd.	SKR III	-	Langenhagen II	2,5 - 5,5
4. Rd.	SVg. III	-	SKR III	5 - 3

Die dritte Mannschaft hat die Umstellungen zu Beginn der Saison weniger gut verkraftet. Mit 2:6 Punkten liegt sie auf dem vorletzten Tabellenplatz, und das Abstiegsgepenst geht um. Dabei scheint es weniger an spielerischem Können als vielmehr am nötigen Teamgeist zu fehlen, ein Mangel, der in den nächsten Spielen allerdings behoben werden kann. Ermutigend ist der gute Einstand von SF Heine, der eine

wichtige Verstärkung für die "Dritte" darstellt.

Schon die nächsten beiden Begegnungen gegen die Tabellen-nachbarn Gardez I und HSK V werden darüber entscheiden, ob die Mannschaft sich im Mittelfeld der Tabelle plazieren kann oder am Tabellenende verbleibt.

Die Rangliste nach der 4. Runde:

1. SVg. III	6:2	15	
2. Kleefeld II	6:2	14	
3. Laatzen II	6:2	12	
4. Langenhagen II	5:3	13	
5. Vahrenwald IV	5:3	13	
6. Polizei IV	5:3	13	
7. Gardez I	3:5	10	
8. HSK V	2:6	11	
9. Ricklingen III	2:6	7	
10. Buchholz IV	0:8	5	C.A.

IV. Mannschaft

In der ersten Runde der Saison hatten wir Pech, denn wir verloren gegen Stadthagen V das Spiel mit 1,5 - 6,5.

Die zweite Runde gewannen wir mit nur sechs Mann bei Anderten III mit 4,5 - 3,5! Doch in der dritten Runde waren wir wieder acht Mann und gewannen sogar mit 8 - 0 (!!) gegen die SF Hannover IV. Die vierte Runde brachte nach hartem Kampf ein 4 - 4 gegen Weiß-Blau Hannover II.

Bei den einzelnen Spielern gibt es kaum einen Ausfall, fast jeder hat schon mehr als 50 % geholt. Beachtlich aber auch hier der gute Einstand eines neuen Mitglieds: SF Bicker gewann seine beiden ersten Partien.

Die Tabelle:	1. Stadthagen V	8:0	25
	2. Polizei V	8:0	19
	3. Calenberg IV	6:2	22
	4. Gleidingen I	6:2	15
	5. Ricklingen IV	5:3	15
	6. Laatzen III	3:5	13
	7. Gehörlosen I	2:6	7
	8. WB Hannover II	2:6	7
	9. Anderten III	0:8	6
	10. SF Hannover IV	0:8	5

Die nächsten Gegner: Gleidingen und PSC V.

Ingo Imcke
C.A.

GUTES ABSCHNEIDEN RICKLINGER SPIELER BEI

DER BEZIRKSEINZELMEISTERSCHAFT 1984

Vom 27.10.-3.11.1984 fanden im FZH Vahrenwald wieder die diesjährigen Bezirkseinzelmesterschaft '84 statt. Sie wurden erstmals von unserem neuen Bezirksspielleiter Hanno Kaiser durchgeführt. Er leitete die Turniere widererwartend ohne Zwischenfälle. An den insgesamt 10 Turnieren nahmen aus unserem Verein 6 Schachfreunde teil.

Als einziger Spieler vom SKR durfte SF Hacks im Meisterturnier spielen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten (keinen Punkt aus 3 Spielen) spielte er in der Mitte des Turniers sehr gut, überstand auch seine notorische Zeitnot gut und so hatte er sich nach 8 Runden 4 Punkte erkämpft. In den letzten drei Runden wurde er einmal überspielt, verlor eine schön vorgetragene Partie in Zeitnot und gewann die letzte Partie wieder. So hatte er am Ende mit 5 von 11 möglichen Punkten einen guten Mittelfeldplatz erreicht, der allerdings nicht zum ‚Klassenerhalt‘ ausreicht. Vielleicht wäre auch noch mehr möglich gewesen, wenn er seine Entscheidungsschwierigkeiten, die fast immer zu einer Zeitnot führten, abstellen könnte.

Im Vormeisterturnier spielten dagegen 3 Spieler vom SKR. Nach der letzten Runde stand fest, daß zwei Spieler, SF Kovacev und SF Schumacher, durch einen 2. und 3. Platz die Vorberechtigung auf die Teilnahme im Meisterturnier '85 erzielt hatten. Der dritte Ricklinger, SF Ripoll, kam über einen 18. Platz bei 24 Teilnehmern nicht hinaus. Nach zwei Niederlagen und zwei Siegen spielte er immer im Mittelfeld mit, leistete sich allerdings in der 7. und 9. Runde noch zwei Niederlagen neben 5 Remisen, so daß nur dieser Platz herausprangt. Zweimal sorgte SF Ripoll für Unruhe im Turnierraum, weil er durch spektakuläre Proteste und Diskussionen negatives Aufsehen erregte. Da diese Unart nicht nur andere stört, sondern auch seine eigene Konzentration, sollte er versuchen ^{es} abzustellen.

SF Kovacev gibt im Gegenteil dazu ein gutes Beispiel für eine gute Turniertaktik. Er spielte immer vorne mit, gewann insgesamt viermal und spielte den Rest remis. Er spulte konzentriert sein Repertoire ab, verteidigte sich wie immer zäh und dies reichte für den 3. Platz. Allerdings sollte SF Kovacev sich, was die Eröffnung betrifft, für das nächste Jahr im Meisterturnier noch etwas überlegen, denn die spielstärkeren ‚Meisterspieler‘ können seine ‚Naturvarianten‘ sicherlich besser widerlegen als seine diesjährigen Gegner.

Der dritte ‚Musketier‘, SF Schumacher, überstand sein erstes Turnier

bei den Erwachsenen erwartungsgemäß gut. Ich schaffte es sogar mit einem 2. Platz ins Meisterturnier aufzusteigen. In den ersten 5 Runden spielte ich gut und konzentriert. Ich stand denn auch mit 4 aus 5 Punkten allein an der Spitze. Dann stellten sich Konzentrationsschwierigkeiten ein, die dann prompt mit der einzigen Niederlage in diesem Turnier bestraft wurden. Diese Niederlage hatte solch katastrophalen Ausmaß, daß ich mich sehr zusammenreißen mußte, um nach einem ‚Schieberremis‘ am nächsten Tag die übernächste Partie wieder konzentriert angehen zu können. Ich gewann noch zwei Partien und spielte noch zweimal remis. Zum Schluß verpaßten SF Kovacev und ich den Turniersieg nur wegen eines glücklichen Sieges des Turniersiegers.

Im Seniorenturnier spielte ebenfalls ein Ricklinger, Dr. Buck, mit. Er erreichte einen guten 4. Platz. Nur auf Grund von zwei Niederlagen, die sich die Vorplazierten nicht erlaubten, gelang keine bessere Platzierung. Sehr spannend verlief das einzige Hauptturnier mit Ricklinger Beteiligung. SF Willeke hatte in der letzten Runde die Möglichkeit, den Erstplazierten im direkten Vergleich mit einem Sieg auf den zweiten Platz zu verweisen. Es entwickelte sich ein ausgeglichener Kampf, aus dem SF Willeke mit einem Mehrbauern hervorging. Aber trotz aller möglichen Versuche gelang es ihm nicht zu gewinnen. So mußte er sich mit einem trotz alledem guten 2. Platz begnügen. Vielleicht hat er nächstes Jahr mehr Glück oder bekommt sogar einen Freiplatz im Vormeisterturnier.

Zum Abschluß noch zwei schöne Ricklinger Siege:

Hacks-- Kulawig (Vahrenwald), 7.Rd.	Schumacher-Seidler (HSK), 4.Rd.
1. d4 Sf6 16.Sc4 Sh7 31.Tf8+ Kh7	1. d4 d5 16.Sg3 f4
2. c4 c5 17.Ld3 Tb7 32.Db8 Sb8	2. c4 c6 17.Se4 g5
3. d5 e6 18.e5 de5 33.Tb8 Lc6	3. Sf3 Sf6 18.e6 S7b6
4. Sc3 ed5 19.d6 Db8 34.Tc8 La4	4. Sc3 e6 19.Se5 Dc8
5. cd5 d6 20.Sd5 b5 35.Tc7 Kg6	5. e3 Sbd7 20.Dg4 Sc7
6. e4 g6 21.ab5 ab5 36.d7 Ld7	6. Ld3 dc4 21.Sg6 Te8
7. Sf3 Lg7 22.Se7+ Kh8 37.Td7 und	7. Lc4 b5 22.Sf4 Sbd5
8. Lg5 0-0 23.Lg6 fg6 wenige Züge	8. Ld3 Lb7 23.Df5 Sf4
9. Sd2 h6 24.Dg6 Tf8 später gab	9. e4 a6 24.Df7+ Kh8
10.Lh4 Te8 25.Sc6 bc4 Schwarz auf.	10.0-0 Le7 25.Sf6 und
11.Le2 a6 26.Sb8 Tb8 1-0	11.e5 Sd5 Schwarz gab
12.a4 b6 27.fe5 Se5	12.Se4 h6 auf.
13.0-0 Ta7 28.Tf8+ Sf8	13.a4 0-0 1-0
14.Dc2 Sbd7 29.De8 Sd7	14.g4 f5
15.f4 Dc7 30.Tf1 Lb7	15.gf5 ef5

267 x 2,50 = 667

Sommerpokal 84 - Endstand nach 10 Runden Schweizer System

Name	Punkte	Wertung	+	/	-
1. Schumacher	9,5		1		
2. Kovacev	8,5		3		
3. Ripoll	6,5	54,5			
4. Becker	6,5	53,5	3		1
5. Naacke	6,5	50			
6. Dr. Buck	6	59,5			
7. Bachmann	6	40,5	2		2
8. Henze	5,5	61,5	1		2
9. Gerß	5,5	54	1		2
10. Willeke	5,5	50	2		
11. Berlin	5,5	40	2		
12. Pistorius	5	53	2		1
13. Weber	5	44,5	2		
14. Menzel	4,5	56,5			1
15. Kohler	4,5	51,5			
16. Spiess	4,5	50,5	2		2
17. Sievers	4,5	46	1		2
18. Stenzel	4	46,5	1		3
19. Weßling	4	42,5	4		1
20. Schmidt	4	37,5	4		1
21. Christ	3,5	47	2		2
22. Beppler	3,5	42	1		3
23. Degmayr	3,5	40	1		2
24. Backhaus	3	50,5	1		3
25. Baumann	3	43,5			5
26. Mitzscherlich	3	40,5	1		3

Handwritten notes on the right side of the table:
 257
 207
 157
 57
 657
 An arrow points from the 657 towards the table.

Statistisches:

130 Partien waren angesetzt, 37 !!! Partien wurden durch +/- entschieden; dadurch wurde die Tabelle teilweise sehr verzerrt. Das liegt nicht etwa am Austragungsmodus dieses Pokals, sondern hauptsächlich an mangelnder Einsatzbereitschaft einiger Schachfreunde. In der letzten Runde wurden von 13 angesetzten Partien ganze 4 (in Worten: vier) am Brett entschieden, so weit, so schlecht. Von 93 gespielten Partien endeten nur 17 mit Remis, kein Schachfreund hatte mehr als 3 Remisen zu melden, Remiskönig fällt diesmal aus.

Startgeld betrug DM 2,50 pro Spieler. Vier Geldpreise wurden vergeben, der Vereinskasse entstanden keine Kosten.

d.b.

Ingo-Auswertung der Bezirkseinzelseisterschaft und des Vereinspokals für 4-er Mannschaften

	Ingo alt	Ingo neu
1. Hacks MT	(120-22)	119-23
2. Schumacher VMT	(127-16)	125-17
3. Kovacev VMT	(124-29)	123-30
4. Ripoll VMT	(134-28)	138-29
5. Dr. Buck ST	(143-24)	143-25
6. Willeke HT	(147-27)	146-28
7. Hesse	(159-10)	160-11

d.b.